

Inhalt

Vorwort	7
---------	---

I. Kulturtransfers – kulturelle Identität

Gábor Gyáni: Modernität, Modernismus und Identitätskrise: Budapest des Fin de siècle	11
György Miru: Politisches Denken in Ungarn in der Zeit des Dualismus	29
Helga Mitterbauer: Grenzüberschreitungen. Kulturelle Transfers als aktuelle Forschungsperspektive	47
Ilona Sármány-Parsons: Die Moderne in Wien und Budapest. Ein Vergleich. Prolegomena zu einem alten Thema	59

II. Geistige Strömungen

Johannes Feichtinger: Identität Zentraleuropa und die Ambivalenz eines Begriffs	77
Vilmos Voigt: Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild	89
Volker A. Munz: Stabilitätsverluste und die Unrettbarkeit des Ichs	101
Ferenc Erős: Bilder der Auflösung der Österreich-Ungarischen Monarchie im Spiegel des Freud-Ferenczi Briefwechsels	113
Csaba Pléh: Die Anfänge der akademischen Psychologie: Die unterschiedlichen Modelle der Einführung der modernen Psychologie in Ungarn	123

III. Literatur

István Fried: Österreichisch-ungarische Literaturbeziehungen an der Wende des 19. und 20. Jahrhunderts	133
Alice Bolterauer: Die zurückgenommene Moderne. Die literarische Selbstreflexion der Wiener Moderne	141
Pál Deréky: „Alter Mensch“ – „Neuer Mensch“. Zivilisationskritisch fundierte Selbstfindung in den literarischen Reisebeschreibungen der Aktivisten Robert Müller und Lajos Kassák	153
Zoltán Péter: Wirkung eines sieben Jahre dauernden Ortswechsels. Zur ungarischen Avantgarde in Wien aus feldtheoretischer Perspektive	167
Mihály Szajbély: Literatur und Journalistik. Die Texte von Karl Kraus und Aladár Schöpflin als Quellen einer Mediengeschichte der Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts	177
Zoltán Kulcsár-Szabó: Zur Problematik des ‚Rollengedichts‘	187

Márton Szilágyi: Habsburg-Utopie und Habsburg-Mythos am Ende des 19. Jahrhunderts. Maurus Jókais ‚Der Roman des künftigen Jahrhunderts‘	197
György Eisemann: Der Leser als Übersetzer. Deutschsprachige Elemente in Werken von Jókai und Mikszáth	207

IV. Urbanisation

Katharina Scherke: Sozialpsychologische und ästhetische Konsequenzen des großstädtischen Lebens: Georg Simmel und Arnold Hauser im Vergleich	217
József Sisa: Assimilation oder Emanzipation? Wien und die ungarische Baukunst im ausgehenden 19. Jahrhundert	227
Bernd Weiler: Zur Kritik von Pater Wilhelm Schmidt und seinen Schülern am sozialistischen Erziehungsideal des „Neuen Menschen“ <i>oder</i> Die „Objektivität“ ethnologischer und sozialpolitischer Erkenntnis	235
Rainer Leitner: Das Gymnasium der Wiener Moderne als kreatives urbanes Milieu	253

V. Kunst

Ernö Marosi: Die vorbildliche Rolle der Wiener Schule in der Differenzierung der ungarischen Kunstgeschichte als Disziplin	271
Ulrich Tragatschnig: Das Selbstbild der Wiener Secession um 1900	279
Elfriede Wiltschnigg: Stimmungsmalerei und plein air in Wien	289
Barbara Boisits: Arnold Schönberg und die Tradition	301
<i>Júlia Szabó</i> †: Die Zeitschrift <i>Ma</i> und Wien	307